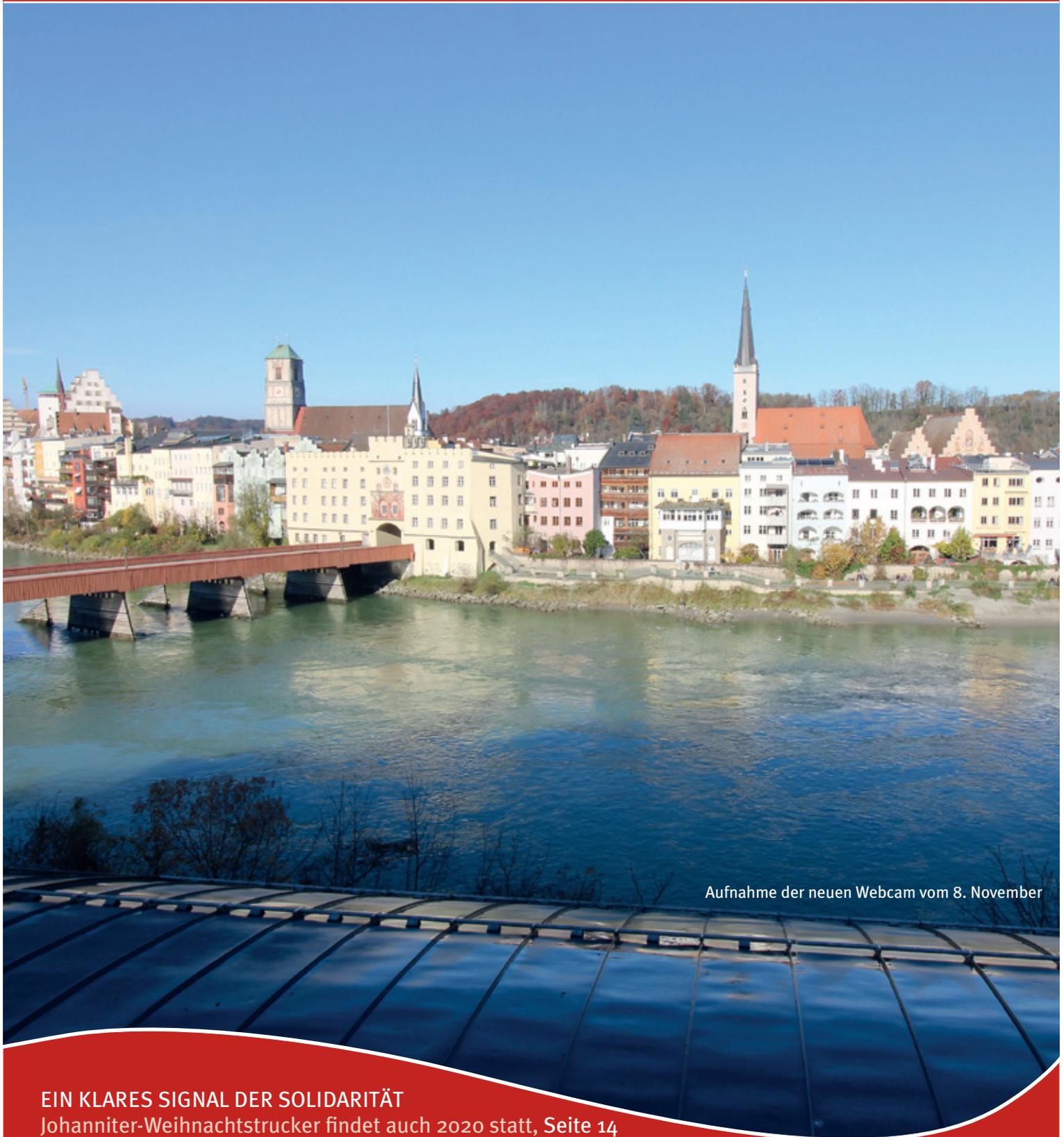


Wasserburger Heimatnachrichten

20 / 2020 MIT AMTSBLATT DER STADT WASSERBURG A. INN

20. November 2020



Aufnahme der neuen Webcam vom 8. November

EIN KLARES SIGNAL DER SOLIDARITÄT

Johanniter-Weihnachtstrucker findet auch 2020 statt, Seite 14

WASSERBURGER ADVENTSINGEN

Diesmal in der Stadtpfarrkirche - Platzreservierungen möglich, Seite 16

KLÖPFELN FÜR PILAO ARCADE

Spendenaufruf statt Klöpfelaktion, Seite 18



WASSERBURG AM INN

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Michael Kölbl bietet regelmäßig Sprechstunden für Bürger im Rathaus an. Die nächsten Bürgersprechstunden:

- Dienstag, 24. November, 14 bis 17 Uhr
- Montag, 14. Dezember, 10 bis 12 Uhr

Eine telefonische Voranmeldung mit Angabe des Besprechungsthemas ist erforderlich. Anmeldung bitte bis spätestens 12 Uhr des vorhergehenden Freitags unter 08071 105-11.

Lösung Rätsel Nr. 124 · 1. Dxc6+ bxc6 · 2. La6 matt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachungen werden auch auf www.wasserburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

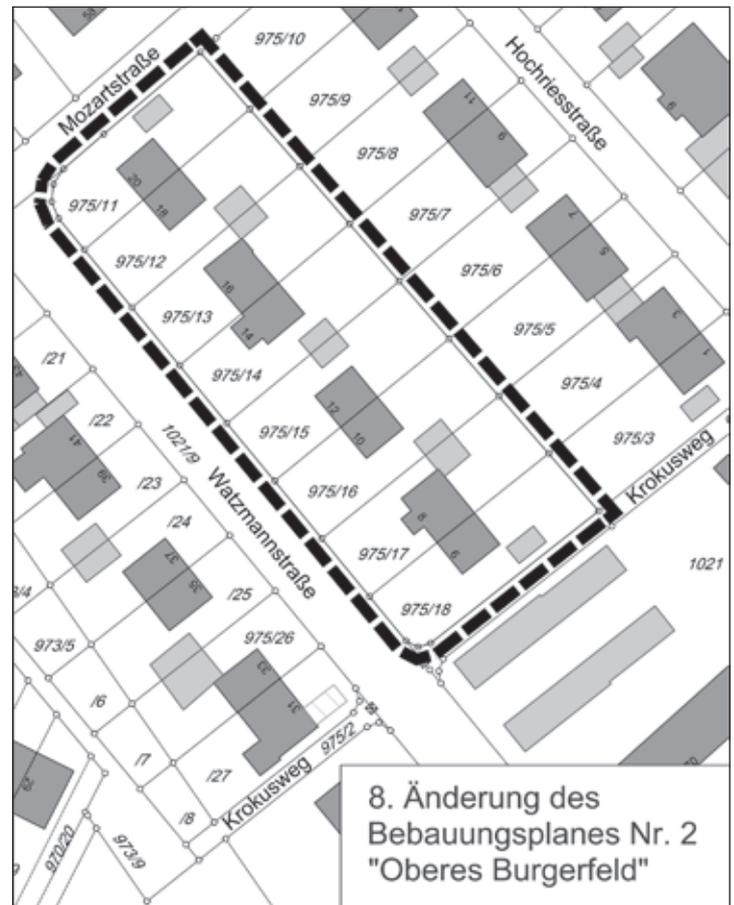
Bebauungsplan „Oberes Burgerfeld“

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Oberes Burgerfeld“, im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 sowie § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 2 „Oberes Burgerfeld“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4

BauGB zu ändern. Der Entwurf zur 8. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Stadtrat in der Sitzung vom 29.10.2020 gebilligt und für die förmliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Geltungsbereich der Änderung umfasst die Grundstücke Watzmannstr. 6, Flurnr. 975/18, Watzmannstr. 8, Flurnr. 975/17, Watzmannstr. 10, Flurnr. 975/16, Watzmannstr. 12, Flurnr. 975/15, Watzmannstr. 14, Flurnr. 975/14, Watzmannstr. 16, Flurnr. 975/13, Watzmannstr. 18, Flurnr. 975/12 und Watzmannstr. 20, Flurnr. 975/11, der Gemarkung Wasserburg a. Inn und ist aus nachfolgendem Lageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung ist:



Maßgebend für die öffentliche Auslegung ist der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 23.10.2020, gefertigt vom Stadtbauamt Wasserburg a. Inn.

Für das Gebiet wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Mit der Änderung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung der nördlich der Watzmannstraße zwischen Mozartstraße und Krokusweg gelegenen Doppelhäuser geschaffen werden.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB geändert. Es wird keine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Eine Unterrichtung im Sinne des § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB hat in der Zeit vom 29.06.2020 bis 31.07.2020 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 23.10.2020 liegt mit Begründung in der Zeit vom

30.11.2020 bis einschließlich 05.01.2021

im Rathaus der Stadt Wasserburg a. Inn (Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn, Zimmer 31, III. Stock) von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 12.30 Uhr, Montag und Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr öffentlich aus.

Stellungnahmen können während dieser Frist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der Internetadresse

www.wasserburg.de/bekanntmachungen eingestellt.

Impressum

Die Wasserburger Heimatnachrichten sind das Amtsblatt der Stadt Wasserburg a. Inn.

Herausgeber, Anzeigen, Druck und Verlag:
 Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Stadt Wasserburg a. Inn, Redaktion: Andreas Hiebl



Anschrift der Redaktion:

Wasserburger Heimatnachrichten
 Marienplatz 2 · 83512 Wasserburg a. Inn
 Telefon (0 80 71) 1 05-19 · Telefax (0 80 71) 1 05 70
 E-Mail: whn@wasserburg.de
 Internet: www.wasserburg.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
 Leitung: **Herbert Wambach**

Anschrift des Verlages:

Druckerei Weigand, Wambach und Peiker GmbH
 Dr.-Fritz-Huber-Str. 12 · 83512 Wasserburg a. Inn
 Telefon (0 80 71) 39 04 · Telefax (0 80 71) 63 99
 E-Mail: info@weigand-druck.de
 Internet: www.weigand-druck.de

Auflage: 6.350 Stück

Verteilung an alle Haushalte der Stadt Wasserburg a. Inn

Erscheinung: Freitags, 14tägig

Druck: Offsetdruck auf umweltfreundlichem Papier

Die Wasserburger Heimatnachrichten und alle darin veröffentlichten Bekanntmachungen sind auch im Internet auf www.wasserburg.de abrufbar.

Erscheinungstermine

der nächsten Ausgaben:

- **21/2020** | Fr., **04.12.2020** Redaktionsschluss Mi., 25.11.
- **22/2020** | Fr., **18.12.2020** Redaktionsschluss Mi., 09.12.

(Änderungen vorbehalten) jeweils um 16.00 Uhr

Wasserburg a. Inn, 11.11.2020
Stadt Wasserburg a. Inn

Michael Kölbl
1. Bürgermeister

STADTBAUAMT

Bebauungsplan „Südliche Burgau“

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Südliche Burgau“ – Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.10.2020 die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Südliche Burgau“ beschlossen.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke Flurnrn. 709/1 und 709/5 der Gemarkung Wasserburg a. Inn und ist aus nachfolgendem Übersichtslageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung ist:



Der Bebauungsplan soll voraussichtlich im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geändert werden.

Für das Gebiet werden folgende Planungsziele verfolgt:

Mit dem Bebauungsplan wird das Ziel verfolgt, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Nachverdichtung der noch unbebauten Grundstücke zu schaffen.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Stadt Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfes wird dieser samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen werden.

Wasserburg a. Inn, 11.11.2020
Stadt Wasserburg a. Inn

Michael Kölbl
1. Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

RÜCK- UND AUSBLICKE

STÄDTISCHE THEMEN 2020/2021

Vorwort Erster Bürgermeister



Sehr geehrte Wasserburgerinnen und Wasserburger, das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen. Die Corona Pandemie ist das beherrschende Thema und hat Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche des Lebens. Auch wir als Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen sind in vielfacher Hinsicht betroffen.

Weil auch die Bürgerversammlungen aufgrund des aktuellen Lockdowns kurzfristig abgesagt werden mussten, gibt es in diesem Jahr erstmals eine schriftliche Zusammenfassung der wichtigsten kommunalen Themen. Kurz und Prägnant möchten wir Ihnen einen Überblick über den aktuellen Sachstand der zahlreichen aktuellen Projekte geben. Selbstverständlich müssen wir uns dabei auf die wichtigsten Bereiche beschränken - das Spektrum der Aufgaben wäre eigentlich noch wesentlich vielfältiger.

Leider kann diese Präsentation die aus den Bürgerversammlungen gewohnte und beliebte Fragerunde nicht ganz ersetzen. Denn in den Versammlungen haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger das Wort, und können Ihre Anliegen und Vorschläge anbringen. Diese werden selbstverständlich immer sehr ernst genommen, schriftlich dokumentiert und im Nachgang der Versammlungen systematisch abgearbeitet.

Ihre Fragen und Anregungen können Sie aber alternativ über verschiedene Wege trotzdem an uns richten - das ganze Jahr über. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie am Ende der Übersicht. Ich sichere Ihnen zu, dass wir uns immer um ihre Vorschläge und Fragen kümmern.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Kraft und Zuversicht und vor allen Dingen Gesundheit!

Ihr Michael Kölbl
Erster Bürgermeister

In dieser Ausgabe stellen wir in einem ersten Teil folgende Themen vor

- Corona und die Einrichtungen der Stadt
- Haushalt 2020
- Kommunalwahlen 2020
- Errichtung einer Deponie
- Neuaufstellung Energiedialog
- Nahwärmeprojekt Altstadt
- Fernwärmenetz Reitmehring
- LED-Umrüstung Parkhaus Kellerstraße
- Grüner Strom von den Stadtwerken
- Stromtarife und Zählerablesung
- Hochwasser
- Lärmsanierung Turnhalle Grundschule
- Denkmal für die „Wasserburger Opfer“ des Nationalsozialismus
- Neubau Museums-Depot
- Erweiterung des WasserburgPass
- Wohnanlage Ponschabastraße 9
- Wohnanlage Hermann-Schlittgen-Straße 5 bis 7
- Weitere Wohnbau-Projekte

Corona und die Auswirkungen auf Stadt und Verwaltung

Die Pandemie ist das beherrschende Thema weltweit. Auch auf die Einrichtungen der Stadt sind die Auswirkungen erheblich. Es gibt kaum Bereiche, die nicht betroffen sind.

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr mussten auch die Verwaltungsbereiche wie Rathaus, Stadtwerke und Stadtarchiv für den Parteienverkehr geschlossen werden. Es wurden Möglichkeiten gefunden, fast alle Dienstleistungen auch via Internet und Telefon erledigen zu können.

Längst wurden in allen Bereichen Sicherheitsmaßnahmen und Hygienekonzepte umgesetzt, so dass auf Corona bedingte Schließungen zuletzt weitgehend verzichtet werden konnte.

Im Rathaus traf sich zeitweise ein Krisenstab, der die notwendigen Maßnahmen bei allen städtischen Einrichtungen in die Wege geleitet hat.



Auch die Stadtverwaltung musste im ersten Lockdown zeitweise schließen. In dringenden Fällen gab's beim „Außenschalter“ vom Bürgerbüro Personalausweise aber auch „To Go“.

Bei systemrelevanten Einrichtungen wurden Maßnahmen ergriffen, so dass die Infrastruktur im Notfall aufrecht zu erhalten ist. Zu nennen sind insbesondere die **Strom- und Wasserversorgung** sowie die **Kläranlage**. Die Mitarbeiter arbeiten dort in Teams und in getrennten Schichten, damit im Krankheits- oder/und Quarantänefall jeweils ein anderes Team einsatzfähig bleibt.



Vermehrt in Teams arbeitet seit Monaten auch der **Bauhof**, der zahlreiche Corona-Maßnahmen konkret umzusetzen hatte, wie etwa Schutzwände aufbauen, Warnhinweise aushängen oder Spiel- und Freizeiteinrichtungen absperren.

Im ersten Lockdown mussten sogar die **Kindertagesstätten** schließen. Für die „systemrelevanten Berufe“ wurde ein Notbetrieb aufrechterhalten, was aufgrund von Ausfällen bei den Mitarbeiterinnen zeitweise nicht einfach zu bewerkstelligen war.

← Auch eine Auswirkung von Corona: Viele Speisen und Getränke zum Mitnehmen lassen Abfallimer überquellen....

Die **Bibliothek** musste im ersten Lockdown ebenfalls schließen. Die Zeit wurde dafür genutzt, um die Bestände zu überarbeiten und umfassend zu reinigen. Aktuell darf die Bibliothek geöffnet bleiben.

Das **Museum** musste hingegen bei beiden Lockdowns schließen. Im Museum gibt es aber auch immer zahlreiche notwendige Verwaltungstätigkeiten, so dass die Mitarbeiter/-innen immer gut beschäftigt sind. Sonderausstellungen mussten durch die Schließungen verkürzt werden.



Der Wertstoffhof war auch im Lockdown immer geöffnet. Und die Einrichtung war gerade in dieser Zeit auch besonders gefragt. Viele haben die freie Zeit offenbar zum Entrümpeln und Ausmisten genutzt

Ganz besonders von der Krise betroffen ist das **Badria**. Bad und Sauna waren bis 7. Juni komplett geschlossen, ehe zumindest das Freibad zweitweise wieder öffnen konnte. Erst ab Juli waren Bad und Sauna mit verkürzten Öffnungszeiten wieder nutzbar. Vom zweiten Lockdown ist das Badria nun erneut betroffen.

Das Badria ist auch die einzige städtische Einrichtung, bei der die Mitarbeiter/-innen Kurzarbeit leisten. Die Ressourcen wurden teilweise aber auch dafür genutzt, anstehende Renovierungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Auf die obligatorische Schließungszeit nach den Sommerferien zur Revision konnte so verzichtet werden. Die Umsatzeinbußen dürfen dennoch erheblich sein.



Da hatte man noch auf ein gutes Jahr mit vielen Besuchern gehofft: Stand des Badria auf der Freizeit- und Reisesmesse f.re.e in München. Im Februar war Corona noch (fast) kein Thema...



← Auch gute Nachrichten gibt's vom Badria: Die externe Gastro hat seit Sommer nach Umbau wieder geöffnet. Nach dem Lockdown kann man sich wieder auf die berühmten Burger vom „Classik K“ freuen.

Der **Stadtbus** war auch im Lockdown stets in Betrieb.

Zum Schutz von Fahrpersonal und Kunden wurde aber fast drei Monate lang der Ticketverkauf ausgesetzt.

Die **Touristinfo** hatte alle Hände voll zu tun, die sich zeitweise fast täglich ändernden Vorgaben zur Beherbergung mit den Gastgebern abzustimmen. Bei Übernachtungen und Stadtführungen waren unzählige Stornierungen abzuwickeln (Stadtführungen minus 70 %). Andererseits waren in den Sommermonaten zeitweise ungewöhnlich viele Tagesgäste in der Stadt unterwegs. Damit konnten hoffentlich bei einigen Gastronomen und Einzelhändlern Ausfälle aus dem Lockdown zumindest ein klein wenig abgemildert werden.

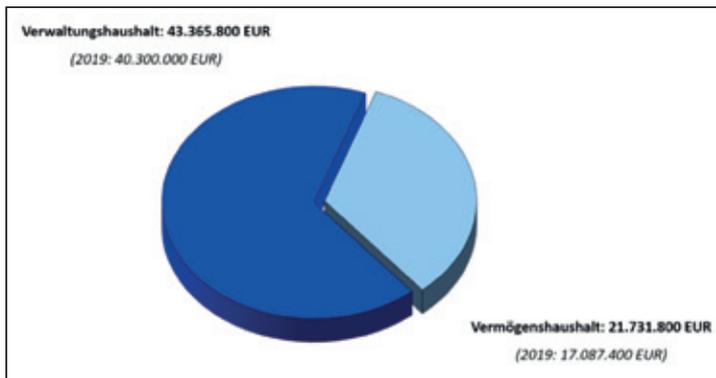
Darüber hinaus sind seit März fast alle größeren **Veranstaltungen** ausgefallen. Es zeichnet sich ab, dass auch im kommenden Jahr zunächst wohl sehr viele Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. Bei den städtischen Veranstaltungen fällt in jedem Fall der Badriazzo aus. Bei Rathauskonzerten und Volksmusiktagen wartet man die weitere Entwicklung zunächst noch ab.



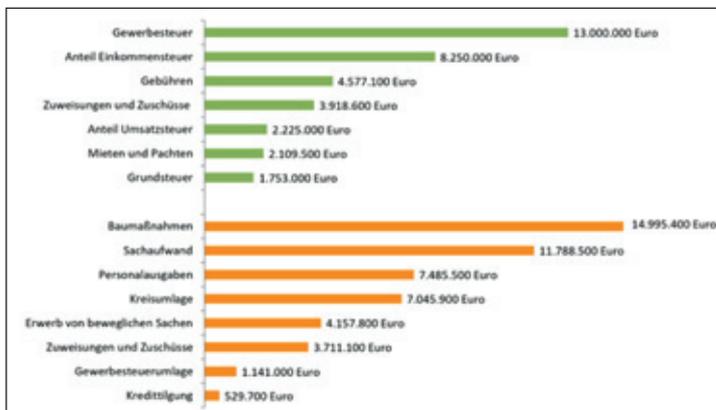
ABGESAGT! Die meisten Veranstaltungen sind in diesem Jahr ausgefallen. Immerhin konnten die Litfaßsäulen mit zahlreichen tollen Kinderbildern aufgehübscht werden. Allen nochmal „gaaanz vielen Dank“ fürs Mitmachen!

Haushalt 2020

Der städtische Gesamthaushalt hat ein Volumen von 65.097.600 Euro. Der Haushaltsplan besteht aus dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt enthält alle laufenden Einnahmen und Ausgaben. Im Vermögenshaushalt sind die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt.



Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben



Haushalt: Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Pandemie hat zahlreiche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Die Gewerbesteuer ist immerhin (noch?) stabil.

- Die Einkommensteuer-Beteiligung wird zurückgehen
- Gewerbesteuerforderungen und Mieten wurden gestundet
- Sondernutzungsgebühren wurden erlassen
- zusätzliche Sportförderungen wurden gewährt
- unterstützende Maßnahmen für Handel und Gastronomie wurden in die Wege geleitet

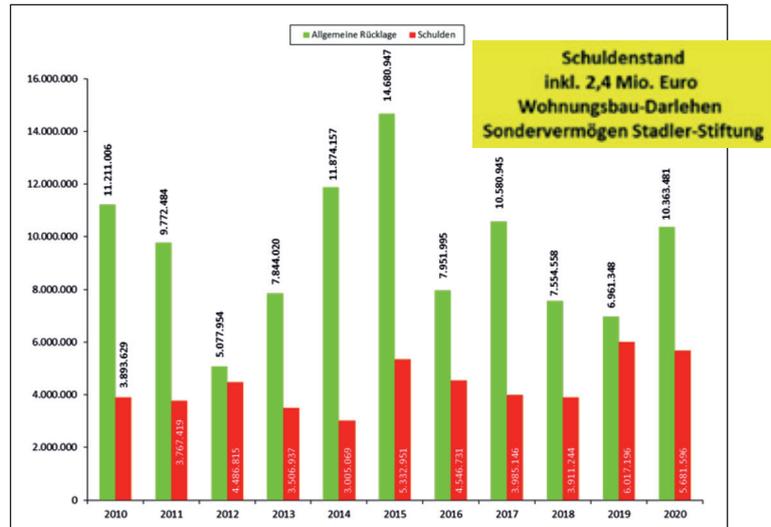
Die langfristigen Effekte der Haushaltspolitik des Bundes und der Länder auf die kommunalen Haushalte ist derzeit noch nicht abschätzbar.



Zweiter Lockdown: Die Herrengasse nachmittags um 15 Uhr...

Rücklagen und Schulden

Nach Abschluss des Vorjahres in Euro



Kommunalwahlen 2020

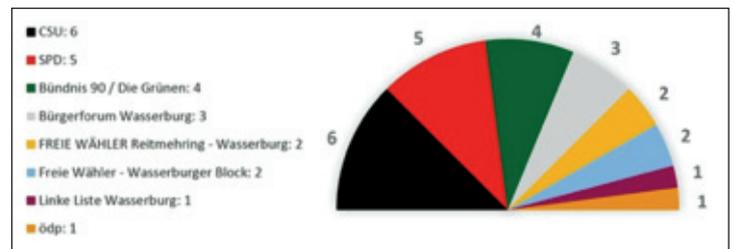
Am 15. März 2020 fanden in Bayern die Kommunalwahl statt. In Wasserburg wurden der Erste Bürgermeister und der Stadtrat der Stadt Wasserburg a. Inn sowie der Landrat und der Kreistag des Landkreises Rosenheim gewählt.

Erster Bürgermeister Michael Kölbl wurde im Amt mit 63 % der Stimmen bestätigt.

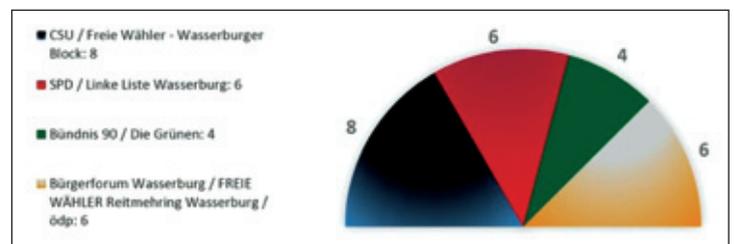
Bei der Wahl um den Posten des Landrates kam es am 29.03.2020 zu einer Stichwahl. Otto Lederer wurde dabei zum neuen Rosenheimer Landrat gewählt.

Die Wahlen fanden bedingt durch Corona unter erschwerten Bedingungen statt. Am Tag nach der Wahl wurde der erste Lockdown für Bayern verkündet. Die Landrat-Stichwahl fand erstmals nur mittels Briefwahl statt.

Dem Wasserburger Stadtrat gehören 24 ehrenamtliche Stadträte sowie der berufsmäßige Erste Bürgermeister als Vorsitzender an. Der Stadtrat setzt sich zusammen:



Es wurden folgende Fraktionen gebildet:



Auf wasserburg.de stehen ausführliche Infos über den Wasserburger Stadtrat zur Verfügung. Dort können auch die öffentlichen Beschlüsse des Stadtrats über ein Ratsinformationssystem recherchiert und nachgelesen werden.

Errichtung einer Deponie

Bereits 2012 wurde von der Regierung von Oberbayern das Planfeststellungsverfahren (=Genehmigungsverfahren) zur geplanten Deponie der Klasse 1 eingeleitet. Verwaltung und Politik sind seither regelmäßig mit dem umstrittenen Projekt beschäftigt, das in der Nachbargemeinde Babscham in unmittelbarer Nähe zur Stadtgrenze entstehen soll.

Die Genehmigungsbehörde hat zuletzt weitere Unterlagen beim Antragsteller angefordert.

Außerdem hat der Antragsteller mit dem Staatlichen Bauamt (Straßen-

baulastträger der B 304) eine Vereinbarung über die Verlegung des (Rast-)Parkplatzes geschlossen. Mit der Verlegung des Rastplatzes weiter nach Osten und der Schaffung von Verzögerungs- und Beschleunigungsstreifen wäre gleichzeitig auch der Bau einer direkten Deponie-Zufahrt von/zur B 304 möglich.

Neuaufstellung Energiedialog

Der Energiedialog Wasserburg 2050 ist ein Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger, der Politik, von Vereinen, Organisationen und dem Gewerbe. Er wird von der Stadt getragen und vom Klimaschutzmanager der Stadt koordiniert.

**Energiedialog
Wasserburg
2050**

Der Energiedialog stellt sich derzeit neu auf. Prozesse, Aufgaben und Stellung des Energiedialogs innerhalb der Stadtverwaltung werden dabei geschärft.

Ziel ist zukünftig noch aktiver und konkreter den Klimaschutz in Wasserburg zu fördern und die Stadtverwaltung und Stadtwerke beim Thema Klimaschutz stärker zu unterstützen.

Nahwärmeprojekt Altstadt

2017 wurden die Möglichkeiten zur Umsetzung eines Nahwärmenetzes für die Altstadt untersucht. Dabei hatte sich herausgestellt, dass anstelle einer großflächigen Lösung nur kleinere Quartierslösungen wirtschaftlich sinnvoll darstellbar sind.

Im Osten der Altstadt werden nunmehr die Realschule und ggf. auch das Förderzentrum mit einer klimafreundlichen KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) auf Erdgasbasis ausgestattet. Somit wird zwar ein fossiler Energieträger genutzt, der jedoch auf die effizienteste Weise genutzt wird.



Mehrere öffentliche Gebäude im Osten der Altstadt werden künftig klimafreundlich beheizt

Fernwärmenetz Reitmehring

Die BM Biomasse GbR errichtet in Teilen Reitmehring ein Fernwärmenetz. Als Energiequelle dient eine bestehende Biogasanlage auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme der Anlage kann so künftig effizient genutzt werden.

2019 wurde bereits ein Leitungsstrang zum Neubaugebiet an der Maria-Schell-Straße verlegt.

Gegenwärtig wird eine weitere Leitung gebaut. An diese werden die Schule Reitmehring mit Schwimmbad und Feuerwehr sowie der Kindergarten angeschlossen.

Durch den Ersatz der bisherigen Ölzentralheizung an der Schule und einer Pelletheizung am Kindergarten wird mit einer CO₂-Reduzierung von rund 110 Tonnen pro Jahr gerechnet, das entspricht rund 70 %.



Die Fernwärmeleitung wird am Sportplatz der Schule verlegt. Der Hartplatz, die Bürgermeister-Schmid-Straße und die B 304 wurden in einem Spülbohrverfahren unterquert.

LED-Umrüstung Parkhaus Kellerstraße

Die Beleuchtung im Parkhaus südlich der Innbrücke wurde komplett auf stromsparende LED-Technik umgerüstet. **Rund 70 Prozent der Energie können so eingespart werden.** Weitere Vorteile sind, dass die LED-Lampen heller sind und den Wartungsaufwand erheblich reduzieren. Die Ersparnis ist im Parkhaus besonders hoch, weil die Lampen überwiegend 24 Stunden täglich in Betrieb sind.

Die Kosten der Umrüstung betragen ca. 604.000 Euro.

Gefördert wurde die Maßnahme durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Projektträger Jülich im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 56.831 Euro. Grundlage ist ein Beschluss des Deutschen Bundestages.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Heller und sparsamer: die neue Parkhaus-Beleuchtung

Grüner Strom von den Stadtwerken

**stadtwerke
wasserburg a. inn**



Der Strom der Stadtwerke Wasserburg (Produkt Inn.Strom) stammt bereits heute über 71 % aus regenerativen Quellen. Der Durchschnitt in Deutschland liegt bei 38 %. Dadurch liegen die CO₂-Emissionen der Kunden der Stadtwerke Wasserburg bei nur 154 g/kWh (Mittelwert Deutschland 421 g/kWh).

Die Kunden der Stadtwerke haben die Möglichkeit, „Inn.Strom natur“ zu wählen und mit einem sehr geringen Aufschlag zu 100 % regenerativ versorgt zu werden.

Darüber hinaus engagieren sich die Stadtwerke Wasserburg aktiv an der Energiewende. Hier ein paar Beispiele:

- Die Stadtwerke besitzen eine Beteiligung an der Innkraft Bayern
- Die Stadtwerke haben seit 2012 auch Beteiligungen an mehreren Windparks. 2019/2020 folgen weitere Beteiligungen an Windparks in Adorf und Wadern
- Ab 2021 kommt vsl. eine Beteiligung an PV-Freiflächenanlagen hinzu
- Diverse PV-Anlagen im Stadtgebiet sind in Betrieb und weitere Flächen werden gesucht (z.B. Eingangshalle Badria vsl. 2022)
- Die Stadtwerke sind Vorreiter beim Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur



Eine der jüngsten Beteiligungen ist der neu entstehende Windpark Wadern im Saarland. Eine „Gondel“ mit Generator wird gerade auf einem Tieflader angeliefert.

Stromtarife und Zählerablesung

Trotz Corona und teilweise gestiegener Kosten können die Stadtwerke die aktuellen Preise auch für 2021 beibehalten!

Die Strom- und Wasserzählerablesung erfolgt an die Corona-Situation angepasst. Ablesekarten werden per Post an fast alle Kunden versendet. Kunden der Stadtwerke sollen bitte bis Mitte Dezember ihren Strom- und ggf. Wasserzähler ablesen und (portofrei) zurücksenden oder telefonisch oder per E-Mail den Stand und das Ablesedatum den Stadtwerken mitteilen. Auf stadtwerke-wasserburg.de gibt 's außerdem ein Online-Formular.

Wenn die Zähler von den Kunden nicht zugänglich sind, lesen den Stand Mitarbeiter der Stadtwerke ab.

Die **Umsatzsteuersenkung** wird an die Kunden im größtmöglichen Maße weitergegeben. Die gesamte Jahresabrechnung 2020 wird für Wasser und Strom mit dem reduzierten Satz (Wasser 5% statt 7%, Strom 16% statt 19%) verrechnet.

Immer mehr Stromzähler werden durch moderne, digitale Geräte getauscht



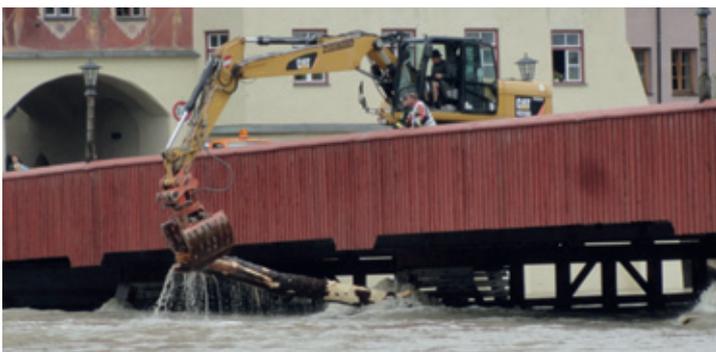
Hochwasser

Am 4. und 5. August 2020 führte der Inn erhebliches Hochwasser. Mit einem Wasserstand von 5,95 Metern wurde die höchste Meldestufe 4 nur knapp unterschritten.

Feuerwehr und Einsatzkräfte waren im Dauereinsatz. Gemäß dem Hochwasser-Einsatzplan wurden alle nötigen Maßnahmen veranlasst: Uferbereiche gesperrt, Dammbalken eingelegt, Dämme bewacht, Abflüsse kontrolliert, Sandsäcke vorbereitet, etc.

Außer mehreren durch den Starkregen vollgelaufenen Kellern waren keine größeren Schäden zu verzeichnen.

Neben der Wasserburger Feuerwehr waren auch zahlreiche Feuerwehren aus dem Umland im Einsatz. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Einsatzkräften!



Die Innbrücke musste zeitweise gesperrt werden. Auf der Brücke war ein Bagger im Einsatz, um eine Verklauung von Treibgut zu verhindern. Verkeilen sich mehrere Bäume, ist das Bauwerk durch den entstehenden immensen Wasserdruck in Gefahr.

Lärmsanierung Turnhalle Grundschule

Die Turnhalle der Grundschule Am Gries wurde schalltechnisch deutlich optimiert. An den Seitenwänden brachte man spezielle Platten an, die den Lärm schlucken und im Sportbetrieb für eine erträglichere Lautstärke sorgen sollen.

Investiert wurden ca. 18.000 Euro.



Die weißen Platten an den Wänden schlucken Schall und haben sich bereits in der Praxis sehr bewährt

Denkmal für die „Wasserburger Opfer“ des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 2020, dem „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“, wurde das Denkmal am Heisererplatz offiziell eingeweiht. Zahlreiche Besucher wohnten dem Festakt bei. Die Veranstaltung fand auch überregional ein großes Medienecho. Am gleichen Tag wurde im Museum Wasserburg die Sonderausstellung „In Memoriam“ eröffnet.

Das neue Denkmal soll an all jene „Wasserburgerinnen und Wasserburger“ erinnern, die Opfer des nationalsozialistischen Unrechtsregimes geworden sind. 62 Stelen erinnern an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte und nennen auch die Namen der bislang 742 bekannten Opfern aus Stadt und Altlandkreis. Das Denkmal ist eine Stätte der Information, der Erinnerung und des Gedenkens gleichermaßen.

Für die Erarbeitung von pädagogischem Begleitmaterial wurde kürzlich ein Auftrag erteilt.

Die NS-Forschungsarbeit soll fortgesetzt werden. Die angestrebte Bearbeitung wird sehr umfangreich sein und entsprechende finanzielle Mittel erfordern. Eine gewissenhafte weitere Definition des Projekts erfolgt ab dem kommenden Jahr.



Zur Eröffnung des Denkmals sind zahlreiche Besucher gekommen. Online gibt es zum Denkmal zahlreiche Begleitinformationen

Neubau Museums-Depot

Nahe dem Friedhof am Herder entsteht nach langjähriger Planungsphase ein Neubau für ein Museums-Depot.

Die erste Ausschreibung Anfang 2020 war leider nicht erfolgreich. Die Ausschreibung wurde aufgehoben, nachdem die eingereichten Angebote teils

weit über der Kostenberechnung lagen bzw. für Einzelgewerke kein Angebot abgegeben wurde.

Die gesamte Planung wurde deshalb nochmals auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft. Im September wurden die ersten Gewerke erneut ausgeschrieben.

Der Baubeginn ist für März 2021 geplant. Der Neubau soll im Mai 2022 fertiggestellt werden. Die Kosten werden auf ca. 3,8 Mio. Euro brutto kalkuliert.



Nach vielen Jahren Planung sollen im Frühling die Bauarbeiten endlich losgehen

Erweiterung des WasserburgPass

Der WasserburgPass kann nach Anpassung der Einkommensgrenzen von noch mehr Bürger/-innen Wasserburgs beantragt werden.

Es gibt zahlreiche Vergünstigungen für Schule, Bildung, Kultur, Behördenleistungen, Freizeit, Mobilität und Gesundheit. Immer mehr beantragen deshalb auch den Pass.

Der WasserburgPass kann beantragt werden...

- wenn Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz oder Asylbewerberleistungsgesetz bezogen werden
- bei Schwerbehinderung eines Kindes
- wenn bestimmte Einkommensgrenzen je Haushalt nicht überschritten werden. Diese sind sehr niedrig angesetzt. Veränderungen beim Einkommen (etwa durch die Corona-Krise) werden selbstverständlich berücksichtigt.



Haushalte ohne Kinder:
 Einzelperson: 24.000 €
 Rentner/Pensionäre: 18.000 €
 jede weitere Person im Haushalt 6.000 €

Haushalte mit Kinder:

	1 Elternteil	2 Elternteile
1 Kind	30.000,- Euro	35.000,- Euro
2 Kinder	36.000,- Euro	41.000,- Euro
3 Kinder	42.000,- Euro	47.000,- Euro
jedes weitere Kind	6.000,- Euro	6.000,- Euro

Wohnanlage Ponschabastraße 9

Im unteren Bürgerfeld wurde eine neue städtische Wohnanlage gebaut. Insgesamt 23 barrierefreie Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind in einem innovativen, energetisch optimierten Holz-Hybrid-Bau entstanden. Die Fertigstellung war im Juni 2020.

Die ersten Mieter sind im Juli eingezogen. Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete beträgt nur 8,50 EUR/m². Bei der Vermietung wurde großer Wert auf einen „Mietermix“ gelegt. Unter den Mietern sind auch anerkannte Asylbewerber und Mieter mit Migrationshintergrund.

Die Gesamtkosten des Projekts lagen bei rund 5,5 Millionen Euro. Das Vorhaben wurde aus Mitteln der Familie-F.X.-Stadler-Stiftung sowie über ein zinsverbilligtes Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau finanziert und vom Freistaat mit Mittel aus dem Bayerischen Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm gefördert.



Dank gebührt den Förderern



Die Holzfassade findet generell Gefallen und wird vielfach gelobt



Blick in das zentral liegende Treppenhaus der Wohnanlage an der Ponschabastraße. Holzdecke, Sichtbeton und die farbigten Platten am Geländer bilden einen interessanten optischen Kontrast

Wohnanlage Hermann-Schlittgen-Straße 5 bis 7

Die Gemeinnützige Wohnungsbau-genossenschaft Wasserburg a. Inn eG (GWG) hat in der Burgau Nord 33 Sozialwohnungen errichtet.

Die ersten Mieter sind im Mai eingezogen.

Für den Neubau wurde durch den Freistaat eine „Einkommensorientierte Förderung“ (EOF) gewährt.

Die Stadt Wasserburg a. Inn kann für die Dauer von 25 Jahren Mietervorschläge unterbreiten.

Im Gegenzug hatte die Stadt den Kaufpreis ermäßigt, als die GWG das Grundstück erworben hat.



gut und sicher wohnen



Die neueste Wohnanlage der GWG Wasserburg

Weitere Wohnbau-Projekte

Neben mehreren privaten Wohnbauvorhaben sind insbesondere die 16 Sozialwohnungen zu erwähnen, die am **Ringelnetzweg** durch die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Rosenheim mbH errichtet und zur Jahresmitte 2020 bezugsfertig wurden.



Die Stadt Wasserburg a. Inn hat zu Jahresbeginn 2020 die Erschließungsarbeiten am Neubaugebiet an der **Maria-Schell-Straße** im Süden von Reitmehring abgeschlossen. 14 Parzellen wurden durch die Stadt an private Bauherren vergeben, die dort Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser errichten. Die ersten sind bereits eingezogen.

Die namensgebende Maria Schell war eine der wenigen deutschsprachigen Schauspielerinnen, die eine internationale Karriere bis nach Hollywood machte. Über dreißig Jahre lebte Maria Schell in Heberthal nahe Reitmehring.

In der Altstadt soll das Gelände der früheren **Essigfabrik Burkhart** am Holzhofweg für eine Wohnbebauung genutzt werden, wofür die Planungen in die Wege geleitet werden. Die Stadt Wasserburg und die Heiliggeist-Spitalstiftung Wasserburg a. Inn sind Eigentümerin der Fläche. Abbrucharbeiten zur Freimachung des Geländes sind für 2021 geplant..

Fragen, Anregungen?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen

So können Sie sich mit uns in Verbindung setzen:

- per E-Mail an info@wasserburg.de
- unter **Telefon** 08071 105-0
- über den **Mängelmelder** auf www.wasserburg.de/maengelmelder
- per **Briefpost** an: Stadt Wasserburg, Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn

Oder persönlich:

- Kommen Sie in die **Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters**. Die aktuellen Termine finden Sie online und ganz vorne in den Wasserburger Heimatnachrichten.
- Kommen Sie in eine **Bürgerfragestunde**, die einmal im Quartal im Vorfeld einer Stadtratssitzung angeboten wird.

In der nächsten Ausgabe der Wasserburger Heimatnachrichten vom 4. Dezember stellen wir in einem zweiten Teil weitere Projekte und Themen vor:

- Sanierung **Zehentstadel** auf der Burg
- Sanierung der **Achatzkirche**
- Sanierung der **Stadtmauer**
- Sanierung der **Sportplätze**
- Beseitigung **Bahnübergang Reitmehring**
- **Stilllegung der Altstadtbahn**
- **Verkehrsregelung** Kernbereich Altstadt
- Verbesserung im **Burgerfeld**
- Ausbau **Am Fröschlanger**
- Neue **Feuerwehrfahrzeuge**
- Neubau **Feuerwehrhaus** Altstadt
- Neubau **Klinikum**
- Sanierung und Erweiterung der **Berufsschule**
- Neubau der **Polizeiinspektion**
- Neubau **Schöpfwerk** Riedener Weg
- **Kanalisation** Reitmehring
- Sicherung **Bahnübergang Viehhausen**
- Erweiterung **Park + Ride** Bahnhof Reitmehring
- **Fahrkartenverkaufsstelle** Bahnhof Reitmehring
- Sanierung **Parkhaus Überfuhrstraße**
- Verbesserung des **Stadtbusses**
- Verbesserung des **Radwegenetzes**
- Lückenschluss **Radweg bei Höhfelden**
- Kontaktmöglichkeiten bei **Fragen und Anregungen**

PERSONALAMT

Stellenangebot: Erzieher/-in

Für die Kindertagesstätte Altstadt sucht die Stadt Wasserburg a. Inn in Vollzeit ab 01.01.2021

einen Erzieher (m/w/d) für die Kindergartengruppe

Die Stelle ist nach S8a TVöD eingruppiert und zunächst befristet.

Wenn Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen und Selbstständigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln für Sie eine Selbstverständlichkeit sind, wenn Sie ein aufgeschlossenes Kollegenteam durch Ihre Vielfalt ergänzen und bereichern wollen und für Sie die Zusammenarbeit mit Eltern mehr ist als Elternabende, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungen bitte bis spätestens 10.12.2020 an das Personalamt der Stadt 83512 Wasserburg a. Inn, Marienplatz 2, oder per E-Mail an info@wasserburg.de senden.

Nähere Auskünfte erteilen Frau Maier von der Kindertagesstätte Altstadt, Tel. 08071 1255 oder Frau Claudia Schaber, Ordnungsamt Stadt Wasserburg a. Inn, Tel. 08071 105-16.

STADTWERKE WASSERBURG

Stellenangebot: Werkleiter/-in

Die Stadtwerke Wasserburg a. Inn suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Werkleiter (m/w/d)

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie im Internet auf den Seiten der Stadtwerke: www.stadtwerke-wasserburg.de.

STADTWERKE WASSERBURG

Zählerablesung Strom und Wasser

Die Stadtwerke beginnen Mitte November, damit die Strom- und Wasserzähler für die Jahresabrechnung abzulesen. Anders als bisher werden heuer keine Mitarbeiter der Stadtwerke von Haus zu Haus gehen und die Zähler persönlich ablesen. Aufgrund der Corona-Pandemie sollen persönliche Kontakte soweit wie möglich vermieden werden. Alle Kunden der Stadtwerke erhalten daher per Post eine Zählerablesekarte und werden gebeten, den Zähler selbst abzulesen. Die Zählerstände Strom und/oder Wasser können ab Erhalt der Karte zu jedem beliebigen Zeitpunkt vom Kunden selbst festgehalten werden. Wichtig dabei ist, dass das Ablesedatum auf der Karte mit angegeben wird, so dass die Stadtwerke den Gesamtverbrauch bis zum Stichtag 31.12. möglichst genau hochrechnen können.

Die Stadtwerke bitten um Rückgabe der Karte bis spätestens **Freitag, den 11. Dezember 2020**:

- Schicken Sie die Karte ausgefüllt **per Post** zurück (portofrei)
- Werfen Sie die Karte in unseren **Briefkasten** oder geben Sie die Karte bei uns persönlich ab
- Schicken Sie uns die Karte per **Fax**: 08071 9088 33
- Schreiben Sie eine **E-Mail** an info@stadtwerke-wasserburg.de
- Melden Sie die Stände **online** unter www.stadtwerke-wasserburg.de
- Oder rufen Sie uns einfach an und melden den Zählerstand **telefonisch**, Tel. 08071 9088-0

Werden die Zählerstände nicht gemeldet, wird der Verbrauch geschätzt.

Wer sich nicht sicher ist, welche Nummer auf dem Zähler zu melden ist, kann sich hierzu auf der Internetseite der Stadtwerke informieren. Dort sind die verschiedenen Zählertypen abgebildet und es wird beschrieben, welche Nummer auf die Karte zu übertragen ist.

Die Stadtwerke hoffen auf eine möglichst hohe Rücklaufquote und bedanken sich schon heute für die Unterstützung.

MUSEUM WASSERBURG

Stellenangebot: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/-in

Die Stadt Wasserburg a. Inn sucht für das städtische Museum Wasserburg zum 15.01.2020 befristet auf zwei Jahre im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/-in (m/w/d).

Beschreibung

Das Museum Wasserburg ist in einem spätmittelalterlichen Bürgerhaus in der Wasserburger Altstadt untergebracht. Auf ca. 1500 m² werden 52 Themenbereiche der Stadtgeschichte präsentiert. Darüber hinaus verwaltet das Museum in seinen Depots eine große Sammlung sakraler und profaner Kunst aus allen Epochen von der Spätgotik bis zur Gegenwart. Für die nächsten Jahre sind die Einrichtung eines zentralen Depots und die Weiterentwicklung der Museumspädagogik und der digitalen Strategien geplant.

Wir bieten:

- Eine Vergütung in Höhe TVöD EG 11 Stufe 2 bei 30 Stunden pro Woche und 30 Tage Urlaub
- Die Möglichkeit eigenständig kleine Projekte umzusetzen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: kostenlose Sportangebote sowie freie Getränke und Obst vom Arbeitgeber
- Hilfe bei der Wohnungssuche

Ihre Aufgaben:

- Ausbildung einer Volontärin
- Durchführung von Sonderausstellungen
- Museumspädagogik
- Organisation von Veranstaltungen (Vernissagen, Konzerte, Tag des offenen Denkmals, etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Redaktionelle Tätigkeiten und Erarbeitung eigener Publikationen
- Mitarbeit an den Planungen für den Bau und die Einrichtung eines neuen Museumsdepots
- Inventarisierung und konservatorisch gerechte Ablage von Museumsobjekten
- Beantwortung wissenschaftlicher Anfragen

Wir erwarten:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Magister/Diplom) in einem museumsrelevanten Hauptfach (z. B. Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Volkskunde, Geschichte, etc.) und ein abgeschlossenes Volontariat
- Souveräne schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den Anwendungen von MS-Office
- Pkw- Führerschein
- Die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie zur gelegentlichen Arbeit im Rahmen von Veranstaltungen und bei Belastungsspitzen auch am Wochenende und am Abend
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Engagement und Genauigkeit
- Die Fähigkeit zu selbstständigem und konzeptionellem Arbeiten
- Freude an der Arbeit mit Objekten sowie der schriftlichen und mündlichen Vermittlung von Kunst und Kultur
- Die Bereitschaft in einem kleinen Stadt- und Regionalmuseum zu arbeiten und sich mit dem Haus zu identifizieren

Von Vorteil aber nicht Voraussetzung:

- Erfahrungen mit Digitalisierung im Museumsbereich und Social Media
- Erfahrung im Umgang mit Grafikprogrammen
- Erfahrung mit dem Datenbankprogramm FAUST
- Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Erfahrungen in der Museumspädagogik
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Migranten oder Senioren
- Kenntnisse der Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde Altbayerns
- Erfahrung im Archivwesen oder dem Lesen alter Schriften
- Viele gute innovative Ideen, die das Angebot unseres Museums bereichern können

Bewerbungsschluss ist Montag, der 23. November 2020 um 23:59 Uhr. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail unter bewerbung.museum@wasserburg.de mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Bitte fassen Sie alle Dokumente in ein zusammenhängendes PDF.

Ihre Ansprechpartner für Fragen die Stelle betreffend sind Museumsleiterin Sonja Fehler und Stadtarchivar Matthias Haupt. Fragen Ihre Mitarbeit betreffend richten Sie bitte an die unten angegebenen Kontaktadressen gerne per E-Mail. Von persönlichen Nachfragen zum Stand des Bewerbungsverfahrens bitten wir Abstand zu nehmen.

Kontakt:

Sonja Fehler, Museum Wasserburg, Herrengasse 15, 83512 Wasserburg a. Inn, Tel. 08071 925290, E-Mail sonja.fehler@wasserburg.de, www.museum.wasserburg.de

Stadtarchivar Matthias Haupt, Stadtarchiv Wasserburg a. Inn, Kellerstr. 10, 83512 Wasserburg a. Inn, Telefon: 08071 920369, E-Mail stadtarchiv@wasserburg.de, www.stadtarchiv.wasserburg.de

Aktuelle Terminhinweise

Unsere Beratungsangebote finden Sie jede Woche aktuell auf www.wasserburg.de/buergerbahnhof



ENERGIEDIALOG WASSERBURG 2050

Sprechstunde der Energieberater

Der Energiedialog Wasserburg 2050 bietet kostenlose Kurzberatungen an

Sie wollen neu Bauen, Sanieren oder Erweitern? Oder Sie wollen einfach den energetischen Zustand ihrer Immobilie einschätzen? Der Energiedialog Wasserburg 2050 bietet hierzu kostenlose Kurzberatungen an.

Die rund 30-minütige Beratung richtet sich an Eigentümer und Nutzer von Immobilien in Wasserburg und wird von qualifizierten Energieberatern aus Wasserburg durchgeführt.

Sie wünschen einen Termin? Dann können Sie diesen individuell vereinbaren bei den Stadtwerken Wasserburg unter 08071 9088-18 oder per E-Mail an energieberatung@stadtwerke-wasserburg.de.

Steuerungsgruppe neu gewählt

Sozialforum tauscht sich zu sozialen Themen aus

Gut besucht war wieder das Sozialforum, das aus Vertretern von rund 30 in Wasserburg wirkenden sozialen Einrichtungen und Verbänden besteht. Das Sozialforum trifft sich zweimal jährlich zu diesem Austausch. Dass eine Sitzung trotz der aktuellen Situation überhaupt möglich war, ist der Größe des Rathaussaales zu verdanken. Dort können die momentan so wichtigen Abstände eingehalten werden.

Neben dem Austausch über die aktuelle Situation in den Einrichtungen ist die Bekanntgabe von Neuigkeiten ein wichtiger Inhalt des Treffens. So wurde etwa die Stelle der Familienberaterin, die Erika Pohl innehatte, nach deren Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand umstrukturiert. Der Besuch von jungen Eltern auf der Neugeborenenstation wird durch die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen übernommen. Die erste Anlaufstelle für Familien wird wohingegen künftig der Bürgerbahnhof sein.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Steuerungsgruppe des Sozialforums. Dieses Gremium hat im Stadtrat Antragsrecht und unterstützt die Leiterin des Bürgerbahnhofs, Ethel - D. Kafka, durch fachliche Beratung.

HAST DU

AUCH ZU WENIG

Platz?

LAGERRAUM. VERMIETUNG ab 1 m³ bis zu 500 m²

- Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagerservice für Gewerbe & Steuerberater & Rechtsanwälte für Akten, Hausrat und mehr
- Ziehen Sie um? Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagern von Winter- & Sommersportsachen
- Lagerräume für Behörden & Museen
- MiniBox, 1 m³ für Dokumente & Akten
- Stellplätze für Autos & Motorräder & Fahrräder

Wir vermieten die alarmgesicherten Lagerräume in den verschiedensten Größen:

ab 1 m³ (MiniBox), 2 m², 3 m², 4 m², 5 m², 6 m², 8 m², 9 m², 10 m², 12 m² bis zu 500 m²

Deine Lagerbox GmbH

 Ziegeleistraße 7 - 83549 Eisinging

 **08071.903383**

 info@deinelagerbox.de

 www.deinelagerbox.de

 **deine
lagerbox[®]**
self storage

LAGERRAUM. VERMIETUNG



In der neuen Steuerungsgruppe sind vertreten: Joachim Boy (VdK), Ethel - D. Kafka (BürgerBahnhof), Ingrid Öfele (Internationaler Bund), Lena Lerscher (INNsekt), Roland Legat (Caritas), Maria Hessdörfer (Mehrgenerationenhaus Wasserburg), Jonas Glonnegger (Stiftung Attl) und der Erste Bürgermeister Michael Kölbl.

Beratend unterstützt wird die Gruppe künftig durch die Stadträtinnen Friederike Kayser-Bücker (Referentin für Senioren), Bettina Knopp (Referentin für Schulen und Kindergärten) sowie Irene Langer (Referentin für Familien und Jugend).

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Überfüllte Abfalltonnen werden nicht geleert

In letzter Zeit kommt es häufiger vor, dass Abfalltonnen stark überfüllt sind. Abfälle ragen nicht selten so weit über den Tonnenrand hinaus, dass sich der Deckel nicht mehr schließen lässt. Besonders bei den Papiertonnen ist das oft zu beobachten. Laut Abfallwirtschaftssatzung dürfen Abfalltonnen nur soweit gefüllt werden, dass die Deckel ohne Anwendung von Gewalt ordnungsgemäß abschließen. Dadurch soll vermieden werden, dass Abfälle in die Umgebung verweht werden oder die Abfälle bei der Leerung auf die Straße fallen. Außerdem können übervolle Abfalltonne beim Entleeren in das Sammelfahrzeug beschädigt werden.

Bitte beachten Sie, dass überfüllte Abfalltonnen nicht geleert werden. Falls das Behältervolumen dauerhaft für den üblichen Leerungsrhythmus nicht ausreicht, können Sie bei der Stadtverwaltung (Tel. 08071 105-50) zusätzliche oder größere Behälter anfordern. Bei kurzzeitigem Mehranfall können Sie Restabfall oder Papier auch am Wertstoffhof während der Öffnungszeiten abgeben.



Vor allem Papiertonnen quellen oft über - in vielen Fällen würde das Volumen schon ausreichen, wenn größere Schachteln vor dem Einwurf gefaltet oder zerkleinert würden

STIFTUNG ATTL

Die große Deportation begann vor 80 Jahren

Vorstand gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus



Auf eine offizielle Gedenkfeier am Volkstrauertag, den die Pfarrei am 8. November beging, hat die Stiftung Attl Corona bedingt verzichtet. Stattdessen gedachten die Vorstände Jonas Glonnegger und Franz Hartl am Mahmal für die Attler Opfer des Nationalsozialismus zusammen mit dem Seelsorgebeauftragten Hans Wenisch und Thomas Witzkowski als Vertreter der Attler Bewohner im Pfarrgemeinderat aller Verstorbenen der Einrichtung.

Besonders erinnerte Jonas Glonnegger an die Menschen, die zwischen 1940 und 1945 ermordet worden sind. Im September 1940 begannen die erste große Deportation, bei der die meisten der insgesamt etwa 230 Attler Bewohner in den Tod fuhren. Die meisten kamen im Konzentrationslager Hartheim bei Linz ums Leben.

„Wir als Mitarbeiter der Stiftung Attl haben uns für eine Arbeit mit und für Menschen mit Beeinträchtigung entschieden“, sagte Jonas Glonnegger in seiner Rede. „Ihre gesellschaftliche Akzeptanz hat für uns eine große Bedeutung. Die Erinnerung an alle gewaltsam getöteten Menschen, die in der Stiftung Attl gelebt und gearbeitet haben, ist uns ein wichtiges Anliegen.“ Solche Auswüchse menschlichen Irrglaubens, die unter der Zeit des Nationalsozialismus zu millionenfachen Morden geführt haben, dürften in unserer Gesellschaft niemals wieder Raum finden, forderte Glonnegger. Folgende Thesen setzte er den Greuelthaten entgegen:

- Menschen mit Beeinträchtigung gehören zu uns und wir zu Ihnen. Sie sind lebendige Glieder unserer Gesellschaft.
- Menschen mit Beeinträchtigung haben ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.
- Menschen mit Beeinträchtigung haben wichtige und notwendige Funktionen im Gefüge und Zusammenwirken aller zu erfüllen.
- Ausdrücklich schließen wir auch diejenigen in unsere Lebensgemeinschaft ein, die zu keiner Arbeitsleistung fähig sind. Auch sie gehören zu uns und wir zu ihnen.

Mit einem Gebet beendete Franz Hartl die kleine Gedenkfeier.

ROMED

Dr. Julia Jückstock ist neue Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe

Priv.-Doz. Dr. Julia Jückstock hat ihren Dienst als neue Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe an der RoMed Klinik Wasserburg aufgenommen. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Martin Heindl an, der nun den wohlverdienten Ruhestand genießt. Die 43-jährige Medizinerin und zweifache Mutter war zuletzt als Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des LMU Klinikums in München tätig.

Der Beruf „Ärztin“ war Priv.-Doz. Dr. Jückstock bereits in die Wiege gelegt. „Mein Vater ist Chirurg und hat uns zuhause sehr spannende Geschichten aus seiner Arbeit erzählt. So hatte ich schon als Kind den großen Wunsch Doktorin zu werden“, erzählt sie. Nach ihrem erfolgreichen Studium der Humanmedizin an der LMU München startete Priv.-Doz. Dr. Jückstock ihre berufliche Karriere zunächst als Assistenzärztin und wissenschaftliche Assistentin. Die spannende Vielseitigkeit und Bandbreite der Gynäkologie



JEDEN SAMSTAG
20 % auf Jacken
Lissy hat für Sie geöffnet!

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
 Mo. geschlossen

Ab sofort wieder:
 ➔ **Reinigungsannahme**
 ➔ **Schneidereiarbeiten**

Lissy's Secondhand-Shop
 Hofstatt 9 · Wasserburg · Tel. 0 80 71/4 04 80

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Wasserburg Bestattungsvorsorge
 Bahnhofplatz 4

0 80 71 / 9 20 46 40

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Edling	0 80 71 / 5 26 44 40
Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Taufkirchen b. München	0 89 / 62 17 15 50



Tag und Nacht erreichbar!
www.bestattungshilfe-riedl.de



Immer mobil!
 Der Johanniter Fahrdienst.

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Bestellung unter: 08071/19214

Garten Park Anlagen Service



Georg Plank Pfaffinger Straße 25 - Edling
 zuverlässig - regelmäßig - preiswert

- Rasenmähen (Daueraufträge)
- Vertikutieren
- Gartenkultivierung inkl. Unkraut jäten
- Gemüse- u. Blumengärten fräsen
- Obstbaumschnitt
- Reinigung von Außenanlagen
- Bäume fällen
- Hecken schneiden
- Zaunreparaturen u. Erneuerung
- Gartenbepflanzung
- Sachgerechte Entsorgung aller Gartenabfälle
- weitere Arbeiten auf Anfrage

Baumstumpf Entfernung mit Wurzelstockfräse

Tel.: 08071/3859 - Fax: 924152 - Mobil: 0172-9658763



Du bist ein Original,
 gib dich nicht mit weniger zufrieden



Batterien

20 % Rabatt¹

Vom 01.12.2020 bis zum 31.12.2020 Rabatt-Vorteil für das abgebildete Volkswagen Original Teil nutzen. So bleibt Ihr Volkswagen ein Original.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für das aufgeführte Volkswagen Original Teil exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.12.2020 bis 31.12.2020.



Ihre Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Rosenheim

Kufsteiner Str.72 83026 Rosenheim

Autohaus Reisinger

Staudhamer Feld 10 83512 Wasserburg

Autohaus Lechner GmbH

Tegernseer Str.15 83703 Gmund am Tegernsee

STEMMER

Holz zum Wohnen!



Unser Monatsangebot:

Thermostrukturierte
Terrassendielen
einheimische
Gebirgslärche

lfm 5,95 € 26 mm x 145 mm

Neu & Exklusiv! Schätze aus dem Stausee. Terrassendielen Walaba aus Surinam.
 Info: www.stauseeholz.de

Besuchen Sie unsere neuen Verkaufsräume in Bachmehring

Obermüllerstraße 9 - Bachmehring, 83549 Eiselfing
 Telefon: 08071 - 92880, www.stemmer-holz.de

und Geburtshilfe faszinierten die Chefarztin von Anbeginn. Mit dem Erwerb der Facharztanerkennung im Jahr 2013 führte sie ihre Laufbahn als Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der LMU fort.

Ihre geburtshilflichen Schwerpunkte liegen in der äußeren Wendung des Kindes bei Beckenendlage, vaginalen Entbindungen aus Beckenendlage sowie der Betreuung von Schwangeren mit CMV-Infektion, d. h. einer Ansteckung mit dem Herpeserreger-ähnlichen Cytomegalievirus. Die gynäkologischen Schwerpunkte sind die Infektiologie und die Behandlung von Patientinnen mit Vulva-Erkrankungen (äußere weibliche Geschlechtsorgane). „Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, dass sich die Frauen, die zu mir kommen, gut beraten und betreut fühlen. Das braucht Zeit, aber sich Zeit zu nehmen, ist wichtig, wenn dadurch eine gute Arzt-Patienten-Beziehung aufgebaut werden kann“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Jückstock und betont, „Respekt und Vertrauen sowohl beim Arzt als auch beim Patienten sind für eine gelungene medizinische Interaktion entscheidend.“



Chefarztin Priv.-Doz. Dr. med. Julia Jückstock

MEHRGENERATIONENHAUS

Wie kann ich Malkreide und Knete selber herstellen?

Basteltüten vom MGH helfen gegen die Langeweile

Mit dem neuen Projekt „Basteltüte zum Mitnehmen“ möchte das Mehrgenerationenhaus auch weiterhin im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen stehen und mit den vorbereiteten Basteltüten der Langeweile entgegenwirken.

In den Tüten befinden sich Anleitungen zum Herstellen eigener Knete und Malkreide, zum Knüpfen von Freundschaftsbändern und zum Basteln von Steinbildern. Die dazu notwendigen Materialien sind bereits in den Tüten enthalten, damit die Kinder die Angebote zu Hause kinderleicht nachbasteln können

Die Basteltüten sind Dienstag von 16 bis 17 Uhr und Freitag von 15 bis 16 Uhr vor dem Mehrgenerationenhaus abzuholen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen kann das Büro telefonisch 08071 9035530 kontaktiert werden.

DIE JOHANNITER

Ein klares Signal der Solidarität

Johanniter-Weihnachtstrucker findet auch 2020 statt

Dieses Jahr ist geprägt von der Coronavirus-Pandemie. Gerade Menschen in ohnehin schon schwierigen Lebenssituationen treffen die Auswirkungen besonders. Das gilt auch für diejenigen, für die sich die Johanniter-Weihnachtstrucker in verschiedenen Zielländern engagieren: Zielländer sind dieses Jahr Albanien, Bosnien, Nord- und Zentral-Rumänien, die Ukraine und Bulgarien sowie Deutschland. Familien, ältere Leute oder Alleinstehende, denen es häufig am Nötigsten fehlt. Ihre Situation ist in der Corona-Krise, nicht zuletzt durch die großen wirtschaftlichen Einbrüche, oft noch hoffnungsloser geworden.

In dieser Situation wollen die Johanniter mit dem Weihnachtstrucker ein

klares Signal der Verlässlichkeit und Solidarität setzen: gegenüber den Partnern in den Zielregionen sowie den Empfängerinnen und Empfängern der Päckchen. „Wir haben uns im Organisationsteam schon frühzeitig viele Gedanken gemacht und mit unseren Partnern in den Zielregionen gesprochen“, sagt Ulrich Kraus, Projektleiter Johanniter-Weihnachtstrucker. „Das Coronavirus verlangt, dass wir Abstand halten, um niemanden zu gefährden. Wir aber wollen anderen helfen. Wir Johanniter stehen für das Miteinander, für Hilfe und Hoffnung, wenn Menschen in Not sind. Wir waren uns einig: Auch 2020 wird der Johanniter-Weihnachtstrucker stattfinden!“



Die Hilfe wird in etwas veränderter Form erfolgen. Es gilt, so flexibel wie möglich zu bleiben und zugleich die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen.

- **Neue Regeln für die Konvois:** Wenn die Coronavirus-Situation in Deutschland und den Empfängerländern es erlaubt, werden sich Weihnachtstrucker-Konvois auf den Weg machen. Hier richten sich die Johanniter nach den Angaben des Robert-Koch-Instituts. Der persönliche Kontakt bei der Übergabe der Päckchen wird auf ein Minimum beschränkt. Nur so lässt sich der erforderliche Gesundheitsschutz sicherstellen: für die Teams auf den Lkw ebenso wie für all die anderen Helfenden, die lokalen Partner und nicht zuletzt die Empfänger der Päckchen.
- **Päckchen packen mal anders:** An vielen Orten in Deutschland packen jedes Jahr Schulen, Firmen und Privatpersonen tausende Päckchen für den Johanniter-Weihnachtstrucker. Doch geht hier aktuell ebenfalls die Gesundheit vor und gemeinsame Packaktionen werden nur beschränkt möglich sein. Daher gibt es in diesem Jahr zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen“ zu packen: durch Geldspenden, die Teile des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanzieren. Die eigentlichen Päckchen stellen dann die bewährten Partner in den Empfängerländern zusammen. Auf der Internetseite www.weihnachtstrucker-spenden.de kann jeder ein Päckchen – oder auch zwei und mehr – packen.
- **Helfen vor der eigenen Haustür:** Auch in Deutschland trifft die Corona-Krise trotz aller Hilfsprogramme viele Menschen sehr hart. Die Zahl derer steigt, die mit äußerst geringen Mitteln auskommen müssen. Denn gerade für die wirtschaftlich Schwächsten sind Beschäftigungsmöglichkeiten, etwa in Mini-Jobs, weggebrochen. Daher werden die Johanniter-Weihnachtstrucker 2020 auch mit Partnern in Deutschland zusammenarbeiten.

Weitere Informationen zur Aktion sowie zu Spendenmöglichkeiten: www.johanniter.de/weihnachtstrucker oder auf der Facebook-Fanseite www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker.

Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen:

1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder -block, Malstifte), 2 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 3 Packungen Kekse, 5 Tafeln Schokolade, 500 g Kakaopulver, 2 Duschgel, 1 Handcreme, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.

Nicht nur mit Päckchen, auch mit Spenden können Hilfwillige den Weihnachtstruckern unter die Arme greifen und den Transport der Pakete oder die Koordination des Projektes unterstützen. Spenden sind möglich unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker, an den jeweiligen Abgabestellen oder direkt über folgendes Konto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.;

IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Weihnachtstrucker

Oder virtuelle Päckchen packen direkt über die Spendenseite.